



ISMANINGER BLATT

DAS NACHRICHTENFORUM DER SPD

Nummer 49 · Dezember 2025

Für Ismaning-
mit TatKraft
und Ideen!

Liebe Ismaningerinnen und Ismaninger,

die Zeit seit der letzten Kommunalwahl im Jahr 2020 war von zahlreichen Ereignissen geprägt: der Corona-Pandemie, einem aktiven Kriegsschauplatz in Europa sowie wirtschaftlich herausfordernden Entwicklungen. Trotz dieser widrigen Umstände hat sich Ismaning kontinuierlich und positiv weiterentwickelt.

Die wichtigsten Aspekte dieser Entwicklung möchte ich Ihnen im Folgenden vorstellen.


Wirtschaft

Ismaning war und ist auch in wirtschaftlich schwierigen Zeiten leistungsfähig. Dank guter, stetig steigender Steuereinnahmen sowie hervorragender wirtschaftlicher Rahmenbedingungen ist die Gemeinde für die Zukunft gut aufgestellt. **Mittlerweile rangieren wir im Landkreis München auf dem dritten Platz.**

Mit einem flächendeckenden Glasfaseranschluss, Geothermie, einer guten und zuletzt nochmals verbesserten verkehrlichen Anbindung, einem Bildungsan-

gebot, das alle Schularten abdeckt, und einer traditionell sehr guten Vernetzung unserer Schulen mit den örtlichen Unternehmen ist Ismaning – nicht zuletzt aufgrund seiner Lage und des guten Austauschs zwischen Verwaltung und Wirtschaft – einer der attraktivsten Wirtschaftsstandorte unserer Region. Wir sind für kommende Herausforderungen gerüstet und arbeiten mit erfahrenen und bewährten Unternehmen zusammen, um unseren Spitzenplatz in der Region zu bewahren und weiter auszubauen.

Investitionen in die Infrastruktur

Mit die größten und umfangreichsten Investitionen in unsere Infrastruktur finden seit vielen Jahren unterirdisch statt. Alljährlich werden mit Hochdruck Fernwärmeleitungen in Kombination mit Glasfaser verlegt. Das Netz umfasst mittlerweile rund 70 Kilometer – der Hauptort sowie die Gewerbegebiete sind damit weitestgehend erschlossen. Ismaning wird die gesetzgeberischen Vorgaben zur kommunalen Wärmeplanung bis Mitte 2028 und deren Umsetzung 

AUS DEM INHALT:

- Seite 1+2: **Entwicklung in Ismaning**
Die wichtigsten Aspekte
- Seite 3: **Editorial**
Kinderbetreuung
- Seite 4: **Ehrenamt**
Engagement in Ehrenämtern
- Seite 5: **FakeNews**
Wie FakeNews in Ismaning
die Runde machen
- Seite 6+7: **Rückblick**
Veranstaltungen 2025
- Seite 8+9: **Gemeinderats-**
Kandidat*innen
- Seite 10: **Bericht aus dem Kreistag**
- Seite 11: **Termine**
Café im Kallmann-Museum
- Seite 12: **Wolfgang Panzer**
Landratswahl
- Seite 13: **Trinkwasserbrunnen**
- Seite 14: **Pflege und Betreuung**
- Seite 15: **Kultur AG / Kabarett**



bis 2045 sehr frühzeitig erfüllen können. Neben bereits bestehenden Einrichtungen wie Geothermie, Wasserkraft und Beteiligungen an Windparks wird die Energiewende auch und gerade im interkommunalen Verbund mit unseren Nachbarn vorangetrieben – dabei sind auch Bürgerbeteiligungen vorgesehen.

Digitalisierung

Die **Digitalisierung der Verwaltungsleistungen schreitet in Ismaning zügig voran**, weswegen wir vom Bayerischen Staatsministerium für Digitales ausgezeichnet wurden. Den kommunalen Leistungen folgen nunmehr auch die von Bund und Land, sodass mehr und mehr Verwaltungsleistungen digital zur Verfügung gestellt werden können.



Die Ismaning-App informiert über Neuigkeiten im Ort und bietet Zugriff auf die digitalen Verwaltungsleistungen der Gemeinde.

Kinderbetreuung und Schulen

Die Bedarfe der kommunalen Kinderbetreuung sind durch umfangreiche Investitionen in Krippen, Kindergärten, Horte sowie in Schulen sehr gut abgedeckt. Anders als in vielen anderen Gemeinden unserer Region gibt es bei uns keine Wartezeiten für einen Krippen- oder Kindergartenplatz. Der Betreuungsschlüssel – also das Verhältnis von pädagogischen Fachkräften zu Kindern – liegt deutlich unter dem gesetzlich vorgegebenen Wert und nahe an einem Idealwert.

Unsere Schulen werden Jahr für Jahr in enger Abstimmung mit den Schulleitungen technisch auf den neuesten Stand gebracht.

Unser Gymnasium deckt mittlerweile sämtliche Jahrgangsstufen ab und erfreut sich großer Beliebtheit. Im Durch-



Der im Mai eröffnete Pumptrack im Kernbachpark erfreut sich großer Beliebtheit.

schnitt werden vier von fünf Klassen ausschließlich von Ismaninger Schülerinnen und Schülern besucht. Aufgrund des großen Zuspruchs sowie der Umstellung von G8 auf G9 wird unser Gymnasium derzeit um 14 weitere Klassenzimmer erweitert. Der Umbau erfolgt nachhaltig in Holz-Hybrid-Bauweise, ist barrierefrei und nahezu energieautark. Der Bezug der neuen Schulräume ist für das Frühjahr 2026 geplant.

Bezahlbarer Wohnraum

Der Bedarf an bezahlbarem Wohnraum ist in unserer Region traditionell hoch. Ismaning investiert seit Jahren in den eigenen Wohnungsbau und verfügt mit rund 460 Wohnungen über einen der größten kommunalen Bestände im Verhältnis zur Einwohnerzahl. Zusätzlich bestehen Belegungsrechte für etwa 180 Wohnungen der Baugesellschaft München-Land.

Damit kann Ismaning spürbar zur Entlastung des überhitzten Wohnungsmarkts beitragen – und dieses Potenzial soll weiter ausgebaut werden. **Aktuell sind 68 neue Wohnungen für Seniorinnen und Senioren geplant.** Der Bebauungsplan ist rechtskräftig, die Planungen sind weit fortgeschritten und wurden in enger Abstimmung mit der Regierung von Oberbayern durchgeführt, um Fördermittel aus dem „Kommunalen Wohnbauförderprogramm“ zu erhalten.

Obwohl alle Voraussetzungen erfüllt wurden, sind die Fördermittel des Freistaats Bayern derzeit ausgeschöpft. Gemeinsam mit anderen Kommunen fordern wir, dass die versprochenen Mittel zeitnah wieder bereitgestellt werden. Gleichzeitig bereiten wir uns auf den „Worst Case“ vor: den Bau ohne staatliche Unterstützung – etwa durch

modulares Bauen mit hohem Vorfertigungsgrad, realisierbar über die Baugesellschaft München-Land oder ein eigenes Kommunalunternehmen. Dank vorausschauender Grundstückspolitik kann Ismaning auch künftig auf eigenen Flächen bezahlbaren Wohnraum schaffen – entweder in Eigenregie oder im Verbund mit Belegungsrechten über die Baugesellschaft München-Land.

Gemeindliches Grün

Unser Bürgerpark erhält zur Camerloherstraße hin eine ansehnliche Blühwiese, die nicht nur das Auge erfreuen, sondern auch als wichtige Nahrungsquelle für Bienen, Schmetterlinge und andere Insekten dienen soll. Zudem ist die Pflanzung größerer, klima- und standortgerechter Bäume geplant, die Schatten spenden und zur Abkühlung beitragen. Unter diesen Bäumen sind Parkbänke zum Verweilen vorgesehen.

Der Kernbachpark wird weiter aufgewertet. Besonders der Spielplatzbereich soll nach und nach umgestaltet werden – unter anderem mit einem neuen Beachplatz.

Unser Auwald, das Taxet, unsere Parks, Grünzüge, Alleen und das örtliche Grün benötigen angesichts der Folgen des Klimawandels – insbesondere der zunehmend unvorhersehbaren Wechsel zwischen Trockenphasen und starken Niederschlägen – eine umfassende Pflege sowie einen zukunftsweisenden Um- und Ausbau.

S-Bahnhof

Nach jahrelangen Bemühungen zur Verschönerung, Pflege und Umgestaltung unseres S-Bahnhofs haben sich nun die Türen zum Konzernbevollmächtigten für Bahnprojekte in ganz Bayern geöffnet.

Die Gespräche verlaufen konstruktiv. Seitens der Gemeinde wird großer Wert auf eine verbesserte Infrastruktur und höhere Aufenthaltsqualität gelegt.

Besprochen werden unter anderem eine Optimierung und Erweiterung des Angebots an Fahrradstellplätzen, eine bessere Einsehbarkeit, Beleuchtung sowie Nässe- und Regenschutz im Untergeschoss, und eine Verbesserung der Toilettensituation – und vieles mehr.

Gesellschaftlicher Zusammenhalt

Ismaning zeichnet ein gutes und konstruktives Miteinander aus – sowohl im Gemeinderat als auch im ehrenamtlichen Bereich in unseren über 100 Vereinen und Organisationen, die unser Ortsleben enorm bereichern. Traditionell rauft sich unser Gemeinderat durch umfangreiche Vorberatungen, institutionalisierte Vorbesprechungen sowie projektbezogene Kommissionen auf Augenhöhe sachlich und konstruktiv zusammen. Am Ende eines intensiven Entscheidungsprozesses steht nahezu immer ein gemeinsam erungener Kompromiss, der in der Regel einvernehmlich beschlossen und getragen wird.

Dies ist im Vorfeld gelegentlich zeitintensiv, jedoch zielführend und fördert das gesellschaftliche Miteinander – ganz im Sinne dessen, was die Bevölkerung zu Recht von einem Verwaltungsorgan wie dem Gemeinderat erwartet.

Schließlich gilt auch hier:

„Mit'm Redn kemman d'Leit zam!“

Diesen Schatz wollen und müssen wir auch in Zukunft bewahren. Dabei sollten wir uns bemühen, unsere Fähigkeiten, Erfahrungen, Überzeugungen, Wertvorstellungen und Meinungen in einer offenen Kommunikation einzubringen – durch aktives Zuhören und Verständnis für andere Positionen. **So können wir weiterhin gemeinsame Ziele verfolgen, Lösungen für zukünftige Herausforderungen finden und diese gemeinsam tragen.**

Lassen Sie uns gemeinsam das Gute in unserem schönen Heimatort erhalten und Ismanings Zukunft mit viel Herzblut, Tatkraft und Ideen gestalten!

Ihr Alexander Greulich



Liebe Leserin, lieber Leser

Herzlich willkommen zur 49. Ausgabe unseres Ismaninger Blattls.

Seit 1990 informiert unsere SPD-Ortsvereinszeitung zuverlässig über Politik in Ismaning, das Geschehen im Gemeinderat und Veranstaltungen der SPD. Das Blattl ist ein echtes Ismaninger Original – gemacht von Ismaningern für Ismaning, ohne ortsfremde Unterstützung.

Am 8. März 2026 stehen in Bayern die Kommunalwahlen an. Gewählt werden Bürgermeister, Gemeinderäte, Landräte und Kreisräte für die nächsten sechs Jahre. In dieser Ausgabe stellen wir Ihnen erstmals unsere Kandidatinnen und Kandidaten für den Gemeinderat vor.

Meine Bitte: Informieren Sie sich vor der Wahl über die Programme und Menschen, nutzen Sie die Chance zum persönlichen Gespräch an unseren Infoständen und besuchen Sie unsere Ortsteilgespräche und Veranstaltungen.

Vergleichen Sie Inhalte und Persönlichkeiten: Wer setzt statt auf Ismaninger

Themen auf Hochglanz, große Budgets und bunte Bilder teurer Werbeagenturen? Wer bleibt authentisch? Und wer bietet statt unrealistischer Versprechen echte, ideologiefreie Ideen für Ismaning?

Mit Ihrer Stimme haben Sie die Möglichkeit, die Entwicklung und zukünftige Gestaltung Ismanings in den nächsten sechs Jahren direkt mitzubestimmen.

Als Redakteur freue ich mich besonders, mit dem Ismaninger Blattl wieder in den Wettbewerb mit den Publikationen unserer Mitbewerber treten zu können – nachdem sich manche seit der letzten Kommunalwahl wie die Palmlilie (lat. Yucca gloriosa) verhalten haben: Diese blüht auch nur alle sechs Jahre kurz auf – allerdings unabhängig von Wahlen.

Viel Spaß beim Lesen! Wir hoffen, Ihnen auch diesmal spannende und vielfältige Informationen nach Hause zu bringen. **Robert Bauer**



Einen sicheren Kindergartenplatz und bessere Betreuungs-schlüssel bietet die Gemeinde den kleinsten Ismaningern.

Kinderbetreuung in Ismaning

Ismaning legt seit jeher größten Wert auf eine ausreichende und qualitativ hochwertige Kinderbetreuung. In 25 Einrichtungen werden über 1.400 Kinder in gemeindlichen, kirchlichen oder privaten Einrichtungen pädagogisch betreut. Allein bei der Gemeinde sind über 200 Beschäftigte im Sozial- und Erziehungsdienst angestellt. Wie alle Tarifangestellten der Gemeinde erhalten sie eine Arbeitsmarktzulage in Höhe von 200 Euro.

Gebühren im Landkreisvergleich weit unter dem Durchschnitt

Trotz der vom gesamten Gemeinderat beschlossenen Gebührenerhöhung im

Jahr 2024 liegen die Beiträge im Vergleich zu anderen Gemeinden im Landkreis weiterhin deutlich unter dem Durchschnitt.

Die tatsächlichen Kosten belaufen sich auf über 20 Millionen Euro. Trotz Zuweisungen von Bund und Ländern trägt die Gemeinde davon knapp 12 Millionen Euro selbst. Die Elternbeiträge decken etwa 10 % der gemeindlichen Ausgaben.

Die Ismaninger SPD wird auch in Zukunft ein Augenmerk auf den hohen Standard der Kinderbetreuung sowie eine gerechte und angemessene Kostenbeteiligung der Familien legen.

Arno Helfrich





Bei jedem Wetter im Einsatz – die Ismaninger Schulweghelfer



Kleines Dankeschön für freiwillige Helfer – die Bayerischen Ehrenamtskarte bietet verschiedene Vergünstigungen.

Ehrenamt in Ismaning – immer präsent!

Das Ehrenamt ist „die“ tragende Säule unseres gesellschaftlichen Zusammenhalts. **Viele Angebote in unserer Gemeinde könnten ohne ehrenamtliches Engagement nicht bestehen.** Ismaning sticht in dieser Hinsicht hervor – gibt es doch ein na-



hezu unüberschaubares Heer an Menschen, die einen wesentlichen Beitrag zum ausgeprägten Gemeinschaftsgefühl und zur gelebten Solidarität in unserer Gemeinde leisten. Ein kleiner Einblick zeigt die Vielfalt: Schulweghelfer, Seniorenbegleiter, Hausaufgabenhilfe, Lesepaten, Schulbusfahrer, Trainer für Sport, Kultur und Musik, Unterstützerinnen und Unter-

stützer für Seniorentreffs, Geflüchtete oder Jugendfreizeiten, Veranstaltungen mit kulturellen, politischen oder gesellschaftlichen Inhalten, Engagement im Hospizkreis, Vorstandsarbeit in Vereinen, Initiativen oder Parteien – die Aufzählung ist keinesfalls abschließend!

Die Gemeinde legt großen Wert auf ein breit gefächertes Angebot und unterstützt dieses seit jeher sowohl finanziell als auch logistisch – nicht zuletzt mit einer Würdigung und einem herzlichen Dank im Rahmen des Bürgerfestes.

Uns als SPD ist es ein Bedürfnis, aber auch eine Verpflichtung, die Unterstützung dieser Vielfalt und dieses unverzichtbaren Engagements zu erhalten und weiterhin im größtmöglichen Rahmen zu fördern.



Arno Helfrich

IMPRESSUM

Herausgeber: SPD Ismaning

Redaktionsteam:

Robert Bauer, Arno Helfrich, Andrea Langenfass, Luise Stangl

Redaktionsanschrift:

SPD Ismaning, An der Torfbahn 3, 85737 Ismaning

Gestaltung: Atelier Langenfass

Druck: Onlineprinters GmbH, Neustadt/Aisch

Fotos: Ulla Baumgart, Arno Helfrich, Robert Bauer uva.

www.spd-ismaning.de

vorstand@spd-ismaning.de

Stammtisch Roter Mittwoch im



Alle zwei Monate findet im Wirtshaus „Griaß di Resi“ in der Schloßstraße 17 der traditionelle Stammtisch „Roter Mittwoch“ der Ismaninger SPD statt.

Jeder – auch SIE! – ist herzlich eingeladen!

Diskutieren Sie mit Vertretern des Gemeinderates und des Ortsvereins über aktuelle örtliche und überörtliche politische Themen in einer entspannten und gemütlichen Umgebung.

Die nächsten Termine:

21. Januar, 18. März, und 20. Mai, jeweils um 19.30 Uhr.

Reden Sie mit – wir freuen uns auf Sie!





Das neue technische Rathaus schafft dringend benötigte neue Räumlichkeiten

Wenn die Wahrheit Pause macht –

FAKE NEWS

erobern Ismaning

Der amerikanische Präsident macht sich voll davon: Das Verbreiten von Fake News ist allgegenwärtig und offenbar kaum aufzuhalten. Nun hat dieser Trend auch Ismaning erreicht.

es im Stundentakt, die sozialen Medien

Fake News – gerne auch „alternative Fakten“ genannt –

Die Nr. 1 der Fake News – die Gemeindefinanzen:

„Die Gemeinde ist pleite, Gewerbesteuerereinnahmen gibt's quasi nicht mehr!“ – so lautet das Gerücht.

Kurzer Faktencheck: Im Jahr 2025 belegt Ismaning im Ranking des finanzstärksten Landkreises Deutschlands unter den 29 Gemeinden Platz 3 – direkt hinter Grünwald und Gräfelfing. Die Steuerrückstellungen an die Gemeinde liegen aktuell voll im grünen Bereich. Zu behaupten, die Gemeinde sei pleite, ist angesichts dieser Zahlen eine reichlich steile These. Ob sie aus Unwissenheit oder aus dem Wunsch nach eigenem Vorteil verbreitet wird, sei dahingestellt.

Die Nr. 2 – das neue technische Rathaus:

„Über 100 Millionen Euro für einen Bau, den keiner braucht – und jetzt steigen die Gebühren!“

Kurzer Faktencheck: Die tatsächlichen Kosten liegen bei rund 15 Millionen Euro – und damit im Plan.

Zur Notwendigkeit:

Bereits seit den 1990er-Jahren wurde über eine Erweiterung der Büroflächen diskutiert. Die Gemeinde übernimmt immer mehr Aufgaben; Bauverwaltung, Umweltabteilung und EDV benötigen dringend zusätzlichen Platz.

Im bestehenden Rathaus fehlten zudem ein barrierefreier Zugang und moderne Möglichkeiten für den Publikumsverkehr.

Nach sorgfältiger Prüfung entschied sich der Gemeinderat einstimmig für den Neubau am heutigen Standort. Bemerkenswert ist lediglich, dass sich manche, die damals zugestimmt haben, heute offenbar nicht mehr daran erinnern.

Zu den Gebühren:

Ja, sie steigen – aber nicht wegen des Rathauses. Inflation, höhere Personalkosten und steigende Preise treffen die Gemeinde wie jeden Haushalt. Die Vorstellung, diese Mehrkosten ließen sich einfach auffangen, ohne die Gebühren anzupassen, ist schlicht unrealistisch. **Tatsache ist:** Ein erheb-

licher Teil der Einnahmen wird weiterhin dafür eingesetzt, die Gebühren – insbesondere im Bereich der Kinder- und Schülerbetreuung – sozialverträglich zu gestalten.

Mein Appell an Sie:

Lassen Sie sich nicht von Gerüchten täuschen – die Wahrheit verdient Ihre Aufmerksamkeit!

Schauen Sie selbst hin, prüfen Sie die Fakten und bilden Sie sich Ihr eigenes Urteil.



Robert Bauer

Folgen Sie uns auf Facebook + Instagram



@SPD_ISMANING



Wie schon seit vielen Jahren hat das **„Grillkommando“** des Veranstaltungsteams der Ismaninger SPD auch in diesem Juli das **AWO-Sommerfest** im Bürgerstift tatkräftig unterstützt. Nach drei Stunden unermüdlichen Grillens waren alle Besucherinnen und Besucher sowie die Bewohnerinnen und Bewohner des Bürgerstifts bestens versorgt.

Im März begeisterte die **„Isartaler Supergroup“** – Josef Brustmann, Benny Schäfer und Sebastian Horn – das Ismaninger Publikum in der Hainhalle mit ihrem Programm **„Isara Rapidus“**. In vollendeter Bass-Bariton-Tenor-Dreifaltigkeit, begleitet von Zither, Gitarre und Bass, sangen sie von Deandln und Buam, von Sehnsucht und Freiheit. Sie erzählten Geschichten aus ihrer Jugend und schufen damit einen ganz besonderen Abend voller bayerischen Lebensgefühls, Tiefgang und musikalischer Raffinesse.



Claus von Wagner begeistert mit „Projekt Equilibrium“

Der gerade frisch gekürte **Hauptpreisträger des Bayerischen Kabarettpreises** präsentierte im April sein aktuelles Programm „Wortgewaltig, witzig, informativ, brillant – und das in einem irrwitzigen Redetempo – zog von Wagner die Zuhörer in seinen Bann. Einmal mehr bewies er, dass die Auszeichnung mit dem „Kabarett-Oscar“ mehr als verdient ist: Seine Kunst, Gesellschaftskritik mit feinsinniger Komik zu verbinden, ist einzigartig – Projekt „Equilibrium“ vor ausverkauftem Haus im Bürgersaal.





Unter dem Titel „**Brennpunkt Arbeit – Vom goldenen Boden des Handwerks in Ismaning**“ hatte die SPD Ismaning im Oktober zu einer Diskussionsveranstaltung in den Torfbahnhof eingeladen. Im Mittelpunkt stand die Frage, wie es um das **Handwerk in der Region** bestellt ist – einst als „goldener Boden“ geschätzt, heute mit vielfältigen Herausforderungen konfrontiert.

Bürgermeister Alexander Greulich diskutierte gemeinsam mit Holger Grieshammer (Fraktionsvorsitzender der SPD-Landtagsfraktion und selbst Meister im Handwerk), dem Ismaninger Dachdecker- und Spenglermeister Rainer Sigl, Schneidermeister Dieter Ganter sowie Hartmut Drexel von der Handwerkskammer Oberbayern über die aktuelle Lage und Zukunftsperspektiven des Handwerks in Ismaning.

Traditionell am Vorabend des Wiesnstarts fand auch in diesem Jahr das **Schafkopfturnier „Rot ist Trumpf“** der Ismaninger SPD in der Hainhalle statt.

Zahlreiche Kartlerinnen und Kartler kämpften – bestens mit Speis und Trank versorgt – um die attraktiven Preise. Den ersten Platz errang in diesem Jahr Sepp Mayer – seit Jahren Stammgast bei unserem Schafkopfturnier.



Kamingespräch zum Klimawandel

Im November begrüßten Johanna Hagn und Bürgermeister Dr. Alexander Greulich im Schlosssaal den renommierten Klimaforscher **Prof. Dr. Matthias Garschagen** (LMU München, Mitglied des Weltklimarats) zu einem Kamingespräch. Garschagen warnte vor zunehmenden Extremwetterereignissen und betonte die Notwendigkeit globaler Anpassungsstrategien.

Bürgermeister Greulich stellte lokale Maßnahmen vor, darunter grüne Oasen, hitzeresistente Wiederaufforstung und ein Hitzeschutzplan, um auf die Folgen des Klimawandels zu reagieren.



Auch dieses Jahr hieß es wieder „**Volle Hütte**“ beim traditionellen **Kinderfaschingsball** der SPD im Bürgerhaus. Kinder, Eltern und Großeltern hatten jede Menge Spaß – beim Kinderschminken, mit Karoline Frost und ihren Dance-Kids sowie beim mitreißenden Auftritt der Kinder- und Jugendgarde der FERINGA-Faschingsgesellschaft.

Für beste Stimmung sorgte nicht nur das bunte Programm, sondern auch das engagierte Veranstaltungsteam der Ismaninger SPD, das ordentlich ins Schwitzen kam, um den Besucheransturm mit Speisen und Getränken zu versorgen.



1

Dr. Alexander Greulich

1. Bürgermeister,
Rechtsanwalt,
Kreissrat, 56 Jahre
Egerländer Str. 70
alexander.greulich@
spd-ismaning.de



2

Luise Stangl

Abteilungsleiterin,
3. Bürgermeisterin,
74 Jahre
Am Auwald 6
luise.stangl@
spd-ismaning.de



3

Arno Helfrich

Kriminaloberrat a.D.,
65 Jahre
Graf-Stauffenberg-
Weg 7
arno.helfrich@
spd-ismaning.de



7

Prof. Dr. Bruno Rimmelspacher

Universitäts-
professor
87 Jahre
Dorfstraße 48
bruno.rimmel-
spacher@s
spd-ismaning.de



9

Robert Bauer

Technischer
Betriebswirt (IHK),
58 Jahre
Gradlstraße 1A
robert.bauer@
spd-ismaning.de



11

Veronika Webel

Bankkauffrau
74 Jahre
Schloßgartenweg 3
veronika.webel@
spd-ismaning.de



13

Wolfgang Meier

Bankkaufmann
60 Jahre
Moaranger 5
wolfgang.meier@
spd-ismaning.de



14

Birgit Wegscheider

Angestellte
61 Jahre
Tassiloweg 6
birgit.wegscheider
@spd-ismaning.de



15

Rudi Heiss

Projektleiter
58 Jahre
Reisingerstraße 67
rudolf.heiss@
spd-ismaning.de



19

Sabine Schumacher-Huber

Angestellte
57 Jahre
Max-Joseph-Str. 41
sabine.schumacher-
huber@spd-
ismaning.de



20

Dr. Volker Bäumer

Ingenieur
61 Jahre
Hennigweg 17
volker.baeumer@
spd-ismaning.de



21

Johann Brunner

Angestellter
49 Jahre
Neuchinger Weg 3
johann.brunner@
spd-ismaning.de



Die Kandidatinnen und Kandidaten der SPD Ismaning: 24 Menschen. Ein Ziel. Ein Ismaning,

Die SPD Ismaning freut sich, Ihnen ihr schlagkräftiges Team für die kommende Kommunalwahl vorstellen zu dürfen. Mit einer gelungenen Mischung aus viel Erfahrung, neuen Ideen, Frauen und Männern aus verschiedenen Berufsgruppen – vom Studenten bis zum Rentner – startet die SPD in die Bürgermeister- und Gemeinderatswahlen am 8. März 2026.

Einstimmig und begeistert stimmten die Mitglieder der Ismaninger SPD dem Vorschlag des Vorstands zu, Dr. Alexander Greulich als beliebten und erfolgreichen Bürgermeister erneut ins Rennen zu schicken.

„Vieles wurde in den letzten Jahren erfolgreich umgesetzt, und noch mehr auf den Weg gebracht“, so der Kandidat in seiner kraftvollen und ansprechenden Nominierungsrede. „Ich freue mich darauf, weiterhin das Gute in unserem Heimatort zu erhalten und gemeinsam die Zukunft zu gestalten!“

Unterstützt wird Alex Greulich von einem Team aus bewährten und neuen Kräften, das Dr. Greulich so kommentierte: „Wir haben eine Spitzen-Truppe mit hoch engagierten Kandidatinnen und Kandidaten zusammengestellt. Sie sind vielfach ehrenamtlich engagiert, bringen überaus spannende Erfahrungen aus ihren beruflichen Tätigkeiten mit und sind äußerst motiviert, sich für unsere Ismaninger Bürgerinnen und Bürger einzusetzen.“





4

Annette Ganssmüller-Maluche
 Bildungsreferentin,
 stellv. Landrätin,
 Kreisrätin, 64 Jahre
 Am Hang 41
 annette.ganssmueller-
 maluche@spd-ismaning.de



5

Andreas Schätz
 Polizeihauptkommissar,
 48 Jahre
 Freisinger Str. 90
 andreas.schaetz@
 spd-ismaning.de



6

Johanna Hagn
 Sozialmanagerin,
 78 Jahre
 Wasserturmstr. 81
 johanna.hagn@
 spd-ismaning.de

das für **ALLE** lebenswert bleibt!



8

Ludwig Müller
 Bankkaufmann
 43 Jahre
 Taxetstraße 20
 ludwig.mueller@
 spd-ismaning.de



10

Werner Blechschmidt
 Pfarrer,
 76 Jahre
 Mayerbacherstr. 25
 werner.blechschmidt@spd-
 ismaning.de



12

Tobias Gruber
 Einrichtungsleiter
 Pflegeeinrichtung
 45 Jahre
 Münchner Str. 41
 tobias.gruber@
 spd-ismaning.de



16

Raphael Mandlmeier
 Student
 21 Jahre
 Welfenweg 6
 raphael.mandlmeier@
 spd-ismaning.de



17

Stefan Kraus
 Wirtschaftsfachwirt
 31 Jahre
 Bahnhofstraße 18a
 stefan.kraus@
 spd-ismaning.de



18

Eren Duran
 Student
 20 Jahre
 Reisingerstraße 31
 eren.duran@
 spd-ismaning.de



22

Jutta Oesmann
 Physiotherapeutin
 66 Jahre
 Korbinianplatz 4
 jutta.oesmann@
 spd-ismaning.de



23

Frank Oettl
 Vertriebsmitarbeiter
 42 Jahre
 Neuchinger Weg 11
 frank.oettl@
 spd-ismaning.de



24

Dr. Rudolf Kreutzer
 Diplom-Ingenieur
 75 Jahre
 Reisingerstr. 37
 rudolf.kreutzer@
 spd-ismaning.de



Große Anerkennung für unsere Ehrenamtlichen! Bei der Ehrung durch den Landkreis gratulierten neben der stellv. Landrätin Annette Ganssmüller-Maluche auch die Bürgermeister Christoph Böck, Alexander Greulich, Mindy Konwitschny und Landratskandidat Wolfgang Panzer.

Bericht aus dem Kreistag

Das Jahr 2025 im Kreistag München war geprägt von Finanzsorgen und gleichzeitig von Normalität. Das Wissen um die angespannte Haushaltslage bestimmte alle Entscheidungen – sei es beim Personal, bei sozialen Leistungen, Baumaßnahmen oder im Umgang mit freiwilligen Leistungen.

Ein Grund zum Aufatmen ist, dass endlich die Gelder aus dem EU-Programm AMIF (Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds) fließen. Die drei Träger der Integrationsarbeit – der Paritätische Wohlfahrtsverband, die Caritas und die Arbeiterwohlfahrt – waren erst unter dem Druck des Kreistags bereit, die bürokratisch äußerst anspruchsvollen Anträge zu stellen. Nun bedeutet dies eine Entlastung von fast 10 Millionen Euro für den Kreishaushalt. Darauf bin ich besonders stolz. Es dauerte zwei Jahre, bis ich vor allem auch den Landrat davon überzeugen konnte, dass es sinnvoll ist, diese Anträge zu stellen. Erst durch die Drohung des Kreistags, dass der Landkreis künftig nicht mehr zahlen werde, erklärten sich die Träger bereit, den schwierigen Prozess zu gehen.

Die zweite gute Nachricht kam Ende Oktober vom Freistaat: Die Bezirke



Zukunftswochen 2025 in Garching: Im Fokus standen Nachhaltigkeit und der respektvolle Umgang mit Ressourcen – besonders in Beruf und Gesellschaft.

erhalten mehr Geld. Für unseren Landkreis bedeutet das eine Entlastung von rund 20 Millionen Euro.

Insgesamt heißt das, dass wir statt eines Defizits von 80 Millionen Euro im Verwaltungshaushalt „nur“ noch 50 Millionen stemmen müssen. Die Diskussionen darüber werden folgen und vermutlich erst nach Erscheinen dieses „Blattls“ entschieden sein.

Die SPD im Kreistag verfolgt seit Beginn der Legislaturperiode einen klaren Kurs:

Sparen, wo es sozial verträglich ist, und gleichzeitig für den Erhalt wichtiger Leistungen für unsere Familien im Landkreis kämpfen. So haben wir beispielsweise der Kürzung des 10-Minutentakts während der Ferienzeiten auf der Ismaninger Buslinie zugestimmt. Ein 10-Minutentakt ist zwar „nice to have“, aber in den Ferien, in denen nachweislich deut-

lich weniger Busnutzung stattfindet, ist ein 20-Minutentakt zumutbar.

Umgekehrt haben wir auf die eindringliche Bitte unserer Familienberatung den Fonds für Verhütungsmittel wieder eingeführt. Die lediglich 15.000 Euro waren im Zuge von Sparmaßnahmen gestrichen worden. Familien in prekären Lagen profitieren davon, und die Mittel stehen nun wieder über die Beratungsstellen zur Verfügung.

Die Jugendhilfe ist ein stetig wachsender Bereich.

Inzwischen geben wir beispielsweise allein 10 Millionen Euro für Schulbegleitungen aus. Ein klares „Ja“ erhielt ich in der Sitzung des Schulzweckverbands der Realschule Ismaning von Rektor Stefan Ambrosi auf meine Frage, ob die per Gutachten empfohlenen Schulbegleitungen wirklich gerechtfertigt seien. Kindern werde dadurch der Unterricht erst ermöglicht, so Ambrosi. Er und seine Kolleginnen und Kollegen im Landkreis stellen zunehmend psychische Erkrankungen bei Schülern fest.

Deshalb kämpft die SPD-Kreistagsfraktion trotz aller Sparbemühungen dafür, die freiwillige Leistung des Landkreises im Bereich der Kinder- und Jugendsozialarbeit an Schulen zu erhalten. Diese Fachkräfte sind inzwischen unverzichtbar, wenn wir eine gute Situation an unseren Schulen im Landkreis bieten wollen. Eine besondere Freude war es mir zuletzt, die Hospiz- und Palliativwochen im Landkreis München unter dem Motto „ENDlich Leben“ in Ismaning zu eröffnen und den Landrat beim 2. Kommunalforum Oberbayern in Pfaffenhofen zu vertreten.



Annette Ganßmüller-Maluche
Stellvertretende Landrätin

TERMINE

**22. Dezember 2025, 17:30 Uhr,
Torfbahnhof, An der Torfbahn 3
Lebendiger Adventskalender
Ismaning**

**6. Januar 2026, 14:30 Uhr,
Bürgersaal Ismaning,
Erich-Zeitler-Straße 2
Bürgerversammlung Gemeinde
Ismaning**

**10. Januar 2026, 14 Uhr,
Treffpunkt Technisches Rathaus,
Erich-Zeitler-Straße 4
SPD Ortsteilspaziergang: Technisches
Rathaus und Kallmann-Museum**

**14. Januar 2026, 19:30 Uhr,
Torfbahnhof, An der Torfbahn 3
Informations- und Diskussions
veranstaltung „KI & (Schul-)Bildung“**

**21. Januar 2026, ab 19:30 Uhr,
Schloßstraße 17
Stammtisch Roter Mittwoch im
Wirtshaus „Griaß di Resi“**

**24. Januar 2026, 19 Uhr, Bürgersaal
Ismaning, Erich-Zeitler-Straße 2
BR-Brettl-Spitzen LIVE – die Publi-
kumsлюбlinge aus der Kult-Sendung
des BR Fernsehens**

**30. Januar 2026, 19:30 Uhr,
Torfbahnhof, An der Torfbahn 3
Vorstellung der SPD Gemeinderats-
kandidatinnen und -kandidaten**

**31. Januar 2026, 14:00 Uhr,
Torfbahnhof, An der Torfbahn 3
Bürgerwerkstatt
„Brennpunkt Seniorenwohnungen
2026“**

**1. Februar 2026, 11 Uhr, Hainhalle
Ismaning, Erich-Zeitler-Straße 5
Buagamoasta-Stammtisch mit den
Bürgermeistern aus Ismaning, Garching
& Unterschleißheim**

**7. Februar 2026, 14 Uhr,
Treffpunkt Turnhalle am
Kirchplatz, Dr.-Schmitt-Str. 8
SPD Ortsteilspaziergang: Kirchplatz-
Turnhalle, Optimierung S-Bahnhof,
Erweiterungsbau Gymnasium**

**14. Februar 2026, 10 Uhr, Münchener
Straße – gegenüber Wasserturm
SPD Ortsteilgespräch Durachgelände**

**15. Februar 2026, 14 Uhr, Bürgersaal
Ismaning, Erich-Zeitler-Straße 2
Faschingssonntag – Traditioneller
Kinderfaschingsball der
SPD Ismaning**

**25. Februar 2026, 19:30 Uhr,
Torfbahnhof, An der Torfbahn 3
Gespräch mit Prof. Dr. Garschagen
zum Thema „Naturgefahren und
Auswirkungen des Klimawandels“**

**8. März 2026
KOMMUNALWAHLEN BAYERN
WÄHLEN GEHEN – DEMOKRATIE
STÄRKEN**

**18. März 2026, ab 19:30 Uhr,
Schloßstraße 17
Stammtisch Roter Mittwoch im
Wirtshaus „Griaß di Resi“**

**10. Mai 2026, ab 19:30 Uhr,
Festzelt an der Dorfstraße
Gerhard Polt und die Wellbrüder
aus'm Biermoos mit ihrem Programm
„Apropos“**



KALLMANN-MUSEUM
ISMANING

BEST COFFEE IN TOWN:

Ein lang gehegter Wunsch der Ismaningerinnen und Ismaninger ist in Erfüllung gegangen: Kaffee trinken im idyllischen Schlosspark.

Das „Café im Kallmann“ lädt während der Öffnungszeiten des Museums zu Kaffee- und Kuchen-spezialitäten ein. Gäste können sowohl im Freien als auch im Museum gemütlich Platz nehmen und die besondere Atmosphäre genießen.



„Gegenwart nachhaltig gestalten, den Landkreis lebenswert erhalten“

Liebe Ismaningerinnen und Ismaninger, das Jahr 2025 neigt sich seinem Ende zu, und so sind wir alle miteinander durch die Vorbereitung unseres Weihnachtsfestes in der „staaden“ Zeit vor den Feiertagen traditionell mit knappen Zeitreserven ausgestattet.

Die am 08. März 2026 stattfindende Kommunalwahl hinterlässt bereits erkennbare Spuren, und Sie dürfen sich als aktive und engagierte Bürgerinnen und Bürger damit beschäftigen, wer sich dort bewirbt.

Bei Ihnen in Ismaning steht Ihr amtierender Erster Bürgermeister Dr. Alexander Greulich mit seinem Team zur Wiederwahl an.

Auf der nächsten kommunalen Ebene befindet sich der Landkreis München. Daher stehen auch der Landrat und der Kreistag zur Wahl. Mein Name ist Wolfgang Panzer, und ich möchte für die SPD Landrat des Landkreises München werden.

Wer bin ich und wofür stehe ich?

Ich bin 57 Jahre alt und lebe seit meiner Geburt in Unterhaching. Mit meiner Frau Nicole habe ich eine 17-jährige Tochter und einen 12-jährigen Sohn. Meine berufliche Laufbahn begann ich als Verwaltungsfachangestellter und mit der Fortbildung zum Verwaltungsfachwirt vor fast vier Jahrzehnten beim Landkreis München. Im Jahr 2002 bin ich als Gemeinderat und Mitglied der SPD in Unterhaching in die Kommunalpolitik eingestiegen. Seit dem 01.05.2008 wurde ich, nunmehr in der dritten Amtszeit, zum Ersten Bürgermeister von Unterhaching gewählt.

Darüber hinaus vertrete ich die SPD seit 2014 auch im Kreistag, dort im Ausschuss für Bauen und Schulen sowie im Ausschuss für Mobilität und Infrastruktur. Zudem bin ich als Rechnungsprüfer des Bayerischen Gemeindetages Kreisverband München, als Aufsichtsrat der Baugesellschaft München Land, als Aufsichtsratsvorsitzender der Gemeinnützigen Wohnungsbaugesellschaft Unterhaching, als Vorsitzender des Zweckverbandes Lise-Meitner-Gymnasium Unterhaching, als Zweckverbandsrat der Walter-Klingenbeck-Realschule Taufkirchen, als Gründungsmitglied und Vorstand der „Bürgerstiftung Lebenswertes Unterhaching“, Vertreter

der Gemeinde in der Gesellschafterversammlung Geothermie Unterhaching, Geburtshelfer und Mitglied des Aufsichtsrates der Bürgerenergie Unterhaching ehrenamtlich tätig.

Zudem bekleide ich ein Ehrenamt, das über den Landkreis München hinausgeht: Ich bin stellvertretender Vorsitzender des VdK-Kreisverbandes München.

Der Landkreis München besteht aus 29 Städten und Gemeinden, die sich meiner Meinung nach im Ballungsraum München nur gemeinsam erfolgreich entwickeln können. Dieses Miteinander unter einem Dach ist mein Ziel. Getragen von vier Säulen und mit einem starken Fundament bildet sich dann das „Haus Landkreis München“ mit 29 Wohnungen. Der Landkreis soll in Zukunft den schützenden und vor allem unterstützenden Rahmen für seine 29 Städte und Gemeinden bilden.

Es ist mein Ziel, ein starkes „Team SPD Landkreis München“ zu bilden, um miteinander die Herausforderungen der Zukunft anzugehen. Vor allem sollen Probleme nicht nur diskutiert, sondern auch Lösungen gefunden werden, damit wir gemeinsam das Haus Landkreis München zum Leben erwecken.

Die tragenden Säulen habe ich mit folgenden Zielen angereichert:

Soziales Leben

- **Familienhilfe:** Die Träger der sozialen Unterstützung sollen das starre System verlassen und gemeinsam sowie fachübergreifend zusammenarbeiten.
- **Bezahlbarer Wohnraum** ist weiterhin zu fördern.

Nachhaltigkeit

- **Erneuerbare Energien:** Wir sind ein Geothermie-Landkreis. Der Ausbau und die Vernetzung erneuerbarer Energien, wie beispielsweise der Photovoltaik, sind weiter voranzutreiben.
- **Cooler Landkreis:** Zur Bewältigung der Klimafolgen sind Konzepte mit den Gemeinden zu erarbeiten, z. B. durch das Pflanzen von Bäumen.
- **Aufgabenfinanzierung** unter Berücksichtigung der Leistungsfähigkeit der Gemeinden.

Sicherheit

- **Brand- und Katastrophenschutz** sowie der Zivilschutz werden zuneh-

mend an Bedeutung gewinnen. Der Austausch zwischen den Hilfsorganisationen ist weiter zu stärken, und die Möglichkeit, gemeinsame Übungen durchzuführen, muss angegangen werden.

Service

- **Digitalisierung** mit besserer Vernetzung (z. B. eine Landkreis-App).
- **Abbau von Doppelstrukturen und Stärkung der Partnerschaft mit den Kommunen.** Die finanziellen Mittel sollen in den Kommunen bleiben, und die Vernetzung muss stärker vorangebracht werden.

Meine Idee atmet den Gedanken des Miteinanders der Städte und Gemeinden – vor allem der vernetzten Verwaltungen und Entscheidungsträger. Die Inhalte der genannten Säulen, die Ausgestaltung des Daches und

die Beschaffenheit des Fundaments des „Hauses Landkreis München“ richten sich nach den Bedürfnissen der Wohnungen und vor allem deren Bewohner.

Diese Bewohner sind wir alle im Landkreis München, und die Anforderungen werden in den Wahlprogrammen der Ortsvereine zusammengestellt.

Ich stelle mich den Herausforderungen der Zukunft sowie der Verantwortung und würde mich freuen, wenn Sie mir am 08. März 2026 Ihr Vertrauen schenken.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien schöne Weihnachtsfeiertage und einen guten Start ins neue Jahr.

Herzliche Grüße

Wolfgang Panzer

Erster Bürgermeister Unterhaching
Ihr Landrat für's Miteinander



Kostenlos die Trinkflasche auffüllen oder einfach den Durst mit frischem Ismaninger Trinkwasser stillen?

Das ermöglichen zwei öffentliche Trinkbrunnen am Eisweiher und im Hain. In Planung sind zudem zwei weitere Wasserspender im Bürgerpark und am Pumptrack im Kernbachpark. Die Initiative geht auf einen Antrag der SPD-Gemeinderatsfraktion zurück.



126 stationäre
Pflegeplätze bietet
das AWO Seniorenzentrum
in Ismaning

In Ismaning lässt es sich gut alt werden

„Wie kann ich möglichst lange selbstbestimmt und gut versorgt in meiner eigenen Wohnung oder meinem Haus leben?“

Diese Frage beschäftigt immer mehr ältere Menschen. Die gute Nachricht: Viele praktische Lösungen lassen sich direkt in den eigenen vier Wänden umsetzen – von der Haltestange im Bad bis hin zum Treppenlift.

Neben baulichen Anpassungen spielen auch finanzielle Möglichkeiten und die Organisation pflegerischer Unterstützung eine wichtige Rolle. So entsteht ein Umfeld, in dem Sicherheit, Komfort und Selbstbestimmung auch im Alter gewährleistet sind.

Für uns Ismaninger*innen ist bestens vorgesorgt

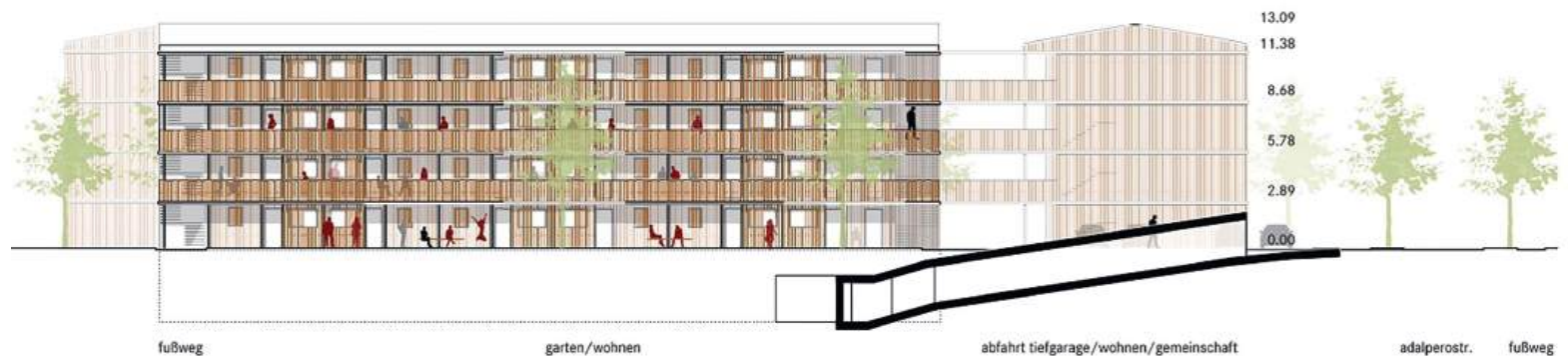
Neben zahlreichen häuslichen Hilfsangeboten – vom betreuten Wohnen zu Hause über Essen auf Rädern bis hin zum Putzdienst – bietet die Nachbarschaftshilfe Ismaning noch vieles mehr. Umfassende Beratung erhalten wir außerdem im Hillebrandhof, dem Haus der Senioren. Dort finden nicht nur vielfältige sportliche Aktivitäten statt, auch für Menschen mit Beeinträchtigungen – von Stuhlgymnastik bis Gedächtnistraining. Das Begegnungszentrum lädt täglich zu kulturellen, kreativen und kulinarischen Angeboten ein. Hier gibt es einen preiswerten Mittagstisch und die Möglichkeit, in Gesellschaft zu essen. In den beiden Ismaninger Seniorenwohnanlagen sind derzeit 50 seniorengerechte Wohnungen belegt. Der nächste

Bauabschnitt mit geplanten 60 Wohnungen in der Adalperostraße musste leider verschoben werden. Grund dafür ist, dass die benötigten staatlichen Fördermittel aus dem Kommunalen Wohnraumförderungsprogramm ausgelaufen sind und bislang vom Freistaat Bayern nicht neu aufgelegt wurden.

Wenn Pflegebedürftigkeit eintritt, bietet häufig ein ambulanter Pflegedienst – beispielsweise die Nachbarschaftshilfe – wertvolle Unterstützung.

Darüber hinaus stehen zwei Senioren-Tagespflegen zur Verfügung: Nachbarschaftshilfe im Hillebrandhof, Aschheimer Str.: **25 Plätze**, eine der ersten Tagespflegen im Landkreis. Altentagespflege im **AWO-Seniorenzentrum Bürgerstift**, Münchner Str.: **12 Plätze**.

Da staatliche Fördermittel fehlen, muss der Bau der dritten Seniorenwohnanlage verschoben werden.





Im AWO-Seniorenzentrum finden zu dem 126 Seniorinnen und Senioren stationäre Pflege in allen Pflegestufen – verteilt auf 90 Einzelzimmer und 36 Doppelzimmer.

Ein besonderes Angebot sind 25 Pflegeplätze in der beschützenden Abteilung für Menschen mit Demenz. Zusätzliche Unterstützung für Angehörige, Patientinnen und Patienten sowie Pflegekräfte bietet der Palliativ-Geriatrie Dienst des Hospizkreises Ismaning.

Als Entlastung für Angehörige von pflegebedürftigen Personen steht im Bürgerstift ein Kurzzeitpflegeplatz zur Verfügung. Diese Möglichkeit – wie viele andere Hilfsangebote – wird durch die Förderung der Gemeinde Ismaning ermöglicht. Bleibt der Platz ungenutzt, übernimmt die Gemeinde die Kosten für die nicht belegten Tage. So wird sichergestellt, dass der Platz jederzeit für Ismaninger Patientinnen verfügbar bleibt.

Aufgrund der hohen Nachfrage ist die Einrichtung eines weiteren Kurzzeitpflegebetts geplant. Dieses könnte im beschützten Bereich angesiedelt werden, um auch pflegenden Angehörigen von Menschen mit Demenz eine Möglichkeit zur Erholung zu bieten.

Darüber hinaus wurde für Ismaning eine umfassende Demenzstrategie entwickelt. Sie beinhaltet angepasste Angebote im Seniorenprogramm, wie beispielsweise Demenzschulungen oder die Betreuungsgruppe „Café Zeitlos“.

Wer schwerst erkrankt ist und zuhause bis zum Schluss bleiben möchte, kann das in Ismaning, mit Unterstützung des Hospizkreises Ismaning RG IGSL. Zusammen mit dem Palliativ Team der TUM und dem Spezialisierten Ambulanten Palliativ Team, ist eine intensive Begleitung möglich. Die Fachleute sind ganztägig erreichbar.

Sie sehen: „Die Angebote für uns Ältere sind umfassend – dank der vielfältigen finanziellen Unterstützung durch die Gemeinde. So wird das Älterwerden in unserem schönen Ismaning so angenehm wie möglich gestaltet!“



Johanna Hagn

Foto: © BR



Samstag, **24. 01.2026** 19:00 Uhr, Einlass 18:00 Uhr
BÜRGERSAAL ISMANING, ERICH-ZEITLER-STRASSE 2

BR Brettl-Spitzen **LIVE**

Innerhalb der großen 2026-LIVE-TOUR machen die BR-Brettl-Spitzen auch wieder Station in Ismaning. In einer sagenhaften Starbesetzung gibt es die Publikums- liebhaber aus der Kult-Sendung des BR Fernsehens in einem einzigartigen Programm zu erleben.

Natürlich spielt die „**COUPLET AG**“ – komisch und satirisch mit ihrem Frontman Jürgen Kirner auf. Obendrein werden wir die musikalische und gesangliche Urgewalt „**Tom und Basti**“ mit ihren Couplets und Wirtshausliedern genießen. Als Stimmungsgarantin gibt sich „**Marion Schieder**“ die Ehre, und „**Roland Heffer**“, der Experte in Sachen Lebensweisheiten, rundet das Programm vollendet ab. Alle zusammen garantieren sie einen **unvergesslichen Abend** und einen Hochgenuss aus Musik, Humor, Tradition und Gemütlichkeit. **Eintritt 28,- €**

Sonntag, **10. Mai 2026** 19:30 Uhr FESTZELT AN DER DORFSTRASSE

Gerhard Polt und die Wellbrüder aus'm Biermoos

„Apropos“

Das Ismaninger Festzelt ist zum Abschluss der Festwoche genau der richtige Ort für eine spektakuläre Veranstaltung, wo **Gerhard Polt**, als **perfekter Grantler** mit einem „**Bayerischen Abend**“ der besonderen Art, und die **Wellbrüder** in bewährter Tradition der **Biermösl Bloßn**, mit vertrauten musikalischen Klängen und satirisch-scharfen Texten im heimatlichen Dialekt, gemeinsam aufspielen.

Die vier Akteure machen jeden ihrer mittlerweile raren Auftritte zu einem **Mords-gaudium** für das Publikum und für sich selbst. „Weil bis man schaut, ist die Mass ausgetrunken, der Radi gegessen, der Schuhplattler getanzt, die Geschichte erzählt und der Jodler vorbei!“



Foto: © H.P. Hösl



Also: Den 10. Mai 26 bitte vormerken.
Alle wichtigen Infos zum Kartenvorverkauf gibt es Ende Januar 2026 in der Presse und den sozialen Medien.

Alle anderen Karten gibt es bei Schreibwaren Stadler, Bahnhofplatz 5 oder IsarBuch, Korbinianstraße 12, und unter veranstaltungen@spd-ismaning.de



Luise Stangl
SPD Ismaning,
Kultur AG

Liebe Ismaningerinnen, liebe Ismaninger,

Wahlkampfzeiten sind lebendig – geprägt von Austausch, Ideen und dem gemeinsamen Einsatz für unsere Gemeinde. Gerade jetzt ist es wichtig, den Blick auf das zu richten, was uns verbindet: Miteinander, Frieden und Zuversicht.

In einer oft unruhigen Welt schenkt uns Weihnachten Hoffnung und erinnert daran, wie wertvoll Zusammenhalt und gegenseitiger Respekt sind.

Auch im politischen Dialog möchten wir diesen Geist bewahren – offen, respektvoll und positiv.

Der Dichter Ovid sagte: „Glücklich ist, wer das, was er liebt, auch wagt, mit Mut zu beschützen.“ Mit diesem Mut setzen wir uns weiterhin für ein gutes Miteinander in Ismaning ein.



LUISE STANGL



ALEXANDER GREULICH



ANNETTE GANSSMÜLLER-MALUCHE



JOHANNA HAGN



ANDREAS SCHÄTZ



ARNO HELFRICH



BRUNO RIMMELSPACHER



WERNER BLECHSCHMIDT



TOBIAS GRUBER



RAINER OESMANN



PETRA BÖTTGER

Wir wünschen Ihnen und Euch ein frohes, gesegnetes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr 2026. Möge es erfüllt sein von Freude, schönen Begegnungen und gemeinsamen Erfolgen.

**Ihr Bürgermeister
Dr. Alexander Greulich
und Ihre SPD Ismaning**

Luise Stangl
3. Bürgermeisterin

Johanna Hagn
Gemeinderätin

Andreas Schätz
Gemeinderat

Tobias Gruber
stellv. OV Vorsitzender

Annette Ganssmüller-Maluche
stellv. Landrätin,
Kreisrätin

Arno Helfrich
Fraktionsvorsitzender,
Ortsvereinsvorsitzender

Rainer Oesmann
stellv. OV Vorsitzender

Prof. Dr. Bruno Rimmelspacher
stellv. Fraktionsvorsitzender

Werner Blechschmidt
Gemeinderat

Petra Böttger
stellv. OV Vorsitzende

